

**Eisbreaker:**

Wo hattest du es in deinem Leben schon einmal mit einer Kraft zu tun, die viel stärker war als du?

**Nehmt euch Zeit für Lobpreis!****Fragen zur Predigt und zum den Text**

1. Welche Ansichten hat unsere Gesellschaft im Hinblick auf Sexualität? Was wird davon erwartet?
2. Welche Probleme, die mit sexueller Bergierde verbunden sind, gibt in unserer Gesellschaft?
3. Wo hast du in deinem eigenen Leben schon einmal die Macht der sexuellen Begierde gespürt? Wie bist du damit umgegangen?
4. Jesus ist der Liebhaber unserer Seele. Was bedeutet es für dich, dass er allein unsere tiefsten Sehnsüchte stillen kann und will?

**Vor dem Abschluss:** Gibt es etwas in deinem Leben, das du ausreißen bzw. abhacken solltest? Mit wem könntest du darüber reden?

**Nehmt euch Zeit zum Gebet füreinander!**

# Begleitheft zum Jahresschwerpunkt

Sonntag 28. Januar 2024



*Matthäus 5,27-28:*

*<sup>27</sup> Ihr wisst, dass es heißt:  
›Du sollst nicht die Ehe brechen!‹*

*<sup>28</sup> Ich aber sage euch:  
Jeder, der eine Frau mit begehrllichem Blick ansieht, hat damit in seinem Herzen schon Ehebruch mit ihr begangen.*

## Raum für Notizen zur Predigt

Was möchtest du für dich festhalten?

Matthäus 5,27-30:

<sup>27</sup> Ihr wisst, dass es heißt:  
›Du sollst nicht die Ehe brechen!‹

<sup>28</sup> Ich aber sage euch:  
Jeder, der eine Frau mit begehrllichem Blick ansieht,  
hat damit in seinem Herzen schon Ehebruch mit ihr begangen.

<sup>29</sup> Wenn dich dein rechtes Auge zur Sünde verführt,  
dann rei es aus und wirf es weg!  
Es ist besser für dich, du verlierst eins deiner Glieder,  
als dass du mit unversehrtem Körper in die Hlle kommst.

<sup>30</sup> Und wenn dich deine rechte Hand zur Sünde verfhrt,  
dann hau sie ab und wirf sie weg!  
Es ist besser für dich, du verlierst eins deiner Glieder,  
als dass du mit unversehrtem Körper in die Hlle kommst.

### Einleitung zum Predigttext

Sexualität ist Gottes Erfindung, eine herrliche Gabe, die er als „einheitsfrderndes Bindemittel“ für die Ehe von Mann und Frau bestimmt hat.

Außerhalb dieses Rahmens hat sexuelle Begierde eine unglaubliche Zerstörungskraft. Deshalb mahnt Jesus mit eindrücklichen Worten, verantwortlich und selbstbeherrscht damit umzugehen.

Die Botschaft der Bibel ist weder prde-verklemmt noch liberal-freizügig.

Die Ehe und die eheliche Sexualität sind ein Bild für die ultimative Vereinigung von Jesus, dem Bräutigam mit den Menschen, die an ihn glauben (seine Gemeinde) als seiner Braut. Er allein stillt den tiefsten menschlichen Durst nach Liebe, Annahme, Intimität, Schönheit, Nähe, ... Das gilt für Verheiratete wie Singles gleichermaßen.

Jesu krasse Worte sind in Wirklichkeit eine Einladung, in seinen Armen das zu suchen, was wir woanders nie finden werden – und was uns letzten Endes zerstört, wenn wir es versuchen.